

Thema „Gipsputze“

Verkleben von Klimaplatten auf Gipsputzen

Vor der Verklebung von Calciumsilikat-Platten muss die Wand frei sein von verschimmelten, brüchigen oder hohlen Putzen, Salzen, Tapeten, Altanstrichen, Gipskartonplatten oder anderen vorgehängten Platten o.ä.

In Verbindung mit feuchtem Mauerwerk sind **gipshaltige Materialien** nicht beständig. Baumängel und eindringende Feuchtigkeit (z.B. aufsteigende Feuchtigkeit, rückseitige Feuchtigkeit oder sonstig feuchte Wände) sind daher durch geeignete Maßnahmen zu beheben.

Der Casiplus Klimaplatten Spezialkleber ist ein hoch **sulfatbeständiger**, diffusionsoffener und kapillaraktiver Kleber zum Verkleben von Klimaplatten auch auf Gipsputzen, die mindestens 10 mm Schichtdicke haben (dünne Lagen sind nicht stabil genug, um die Klimaplatten langfristig zu tragen. Bitte prüfen Sie, ob der vorhandene Putz tragfähig ist, d.h. nicht brüchig, hohl etc.)

Aufgrund der hohen Sulfatbeständigkeit ist **eine Verklebung auch auf Gipsputze ist mit geeignetem Tiefengrund auf Basis Kunststoffdispersion** (wie z.B. unserem Prim 801) möglich.

Dies wird von vielen Kunden so gehandhabt und wurde auch von uns unter Realbedingungen mit Tausenden von Quadratmetern vielfach reklamationfrei verbaut. Gipsputze können bei Kontakt mit Feuchtigkeit zur Ettringitbildung neigen, was zur Zerstörung des Putzes und zur Minderung der Festigkeit führen könnte – weit bevor der Kleber seine Beständigkeit einbüßt. In einem solchem – bisher undokumentierten - Falle müssten die Klimaplatten mit unseren Tellerdübeln nachgesichert werden.